



845 Millionen Euro für soziale Wirkung

Es ist noch nicht sehr lange her, da sah Gladys Arcos aus Ecuador (Foto) keine Chance, aus ihrer Geschäftsidee eine nachhaltige Einkommensgrundlage für sich und ihre Familie zu machen. Gladys Arcos stellt Espumillas her, eine traditionelle und beliebte ecuadorianische Süßspeise. Aber es fehlte ihr an Kapital, um ein Geschäft aufzubauen. Mit einem zunächst kleinen Kredit ermöglichte ihr Cooprogreso, eine lokale Genossenschaft, die Kredit- und Sparprodukte sowohl für Einzelpersonen als auch über Village Banking anbietet, die Verwirklichung ihrer Idee. Gladys Arcos konnte damit zuerst einen Handkarren für den Straßenverkauf anschaffen, hat ihr Sortiment erweitert und war schließlich sogar in der Lage, ein eigenes Ladengeschäft zu eröffnen. Heute kann sie aus ihren Einkünften den Lebensunterhalt ihrer Familie sichern und die Schulbildung ihrer Kinder bezahlen.

Organisationen wie Cooprogreso investieren gezielt in wirtschaftlich benachteiligte Menschen wie Gladys Arcos, die ansonsten keinen Zugang zu den regulären Finanzdienstleistungen in ihrem Land hätten. Aber auch Cooprogreso kann diese wichtige Aufgabe nur erfüllen, wenn sie ihrerseits über ausreichend finanzielle Mittel verfügt, die sie als Mikrokredite vergeben kann. Dieses Geld stellt die internationale Genossenschaft Oikocredit zur Verfügung. Seit der Zusammenarbeit mit Oikocredit im Jahr 2014 hat Cooprogreso ein Darlehen in Höhe von fünf Millionen US-Dollar erhalten.

In Menschen investieren

Als Pionierin für nachhaltige Geldanlage und Entwicklungsfinanzierung engagiert sich Oikocredit heute mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt 845 Millionen Euro in Asien, Afrika, Lateinamerika

und in der Karibik – überall dort, wo das Geld ihrer Anleger:innen die größte soziale Wirkung entfalten kann. Neben unseren Investitionen in nachhaltige Landwirtschaft und die Förderung erneuerbarer Energien steht vor allem die finanzielle Inklusion im Mittelpunkt unseres Engagements: Wie Gladys Arcos, haben weltweit über 32 Millionen Menschen durch den Zugang zu Kreditleistungen oder Sparmöglichkeiten neue Lebensperspektiven gewonnen. Impact Investing, also wirkungsorientiertes Investieren kann aber nur nachhaltig erfolgreich sein, wenn man die lokalen Bedingungen kennt, und wenn man weiß, was die Menschen und ihre lokalen Gemeinschaften wirklich benötigen. Deshalb arbeitet Oikocredit eng mit derzeit 529 Partnerorganisationen vor Ort zusammen und unterstützt deren Arbeit für die Menschen.

Solidarität in der Pandemie

Für Oikocredit geht Impact Investing über die Bereitstellung finanzieller Mittel hinaus. Durch Beratung und Schulungen stärken wir unsere Partner nachhaltig.

Diese Leistungen und die solidarische Nähe zu unseren Partnern haben sich gerade in der Corona-Krise als besonders wertvoll und wirksam erwiesen. Wir haben ihnen ermöglicht, Rückzahlungen zu verschieben und ihnen, trotz erhöhter Risiken, in einigen Fällen zusätzliche Liquidität bereitgestellt. Unsere Beratungsangebote haben dazu beigetragen, dass viele unserer Partnerorganisationen die Krise bislang gut bewältigen konnten. Ein eigens eingerichteter Coronavirus-Solidaritätsfonds bietet ihnen Unterstützung beim Krisenmanagement und bei der Anschaffung von Hygiene- und Schutzausrüstung.

Mehr Informationen unter www.oikocredit.de